

# Kleine Helden – große Helfer



Pressemitteilung

31.07.2017

## Gut begleitet durch die unsichere Anfangszeit! Frühgeborenen-Kampagne setzt auf umfangreiches Netzwerk

**Frankfurt.** Eine umfassende, bedarfsgerechte Begleitung und psychosoziale Beratung der Eltern rund um die Geburt des Kindes unterstützen das Selbstwertgefühl der Eltern und stehen letztlich für eine optimale Entwicklung der Frühgeborenen. „Dabei gilt es Eltern und Kind vom Zeitpunkt der Schwangerschaft bis zur Überleitung und ressourcenorientierten Nachsorge in den eigenen vier Wänden an die Hand zu nehmen“, betont Barbara Grieb, die Vorsitzende des Bundesverbandes „Das frühgeborene Kind“ e.V..

Die neue Kampagne „Kleine Helden – große Helfer“ greift den Netzwerkgedanken im Rahmen der Frühgeborenenversorgung auf und macht ihn zu einer der sechs elementaren Kernbotschaften. „Wir wollen sichtbar machen, was möglich ist, um den kleinsten Patienten einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen.“ Der Bundesverband wird in diesem Zusammenhang deutschlandweit von zahlreichen medizinischen Einrichtungen unterstützt! „Alle haben die Möglichkeit zu veranschaulichen, wie sie im besten Sinne der Frühgeborenen arbeiten“, so Grieb. Neben Schwerpunktthemen Familie, Muttermilch, Patientensicherheit, Qualifikation und ‚Zuhause auf Zeit‘, wird auch die Bedeutung eines entsprechenden Netzwerks in der Frühgeborenenversorgung betrachtet.

### „Seite an Seite mit den Eltern“

Ärzte, Pflegepersonal, Elternberater, Eltern und der kleine Patient – Seite an Seite! „Beste Betreuung bedeutet, Eltern in ihrer neuen Rolle zu unterstützen und als Partner in der Versorgung ihrer Kinder anzuerkennen – und zwar vom Bauch bis ins Kinderzimmer. Dies kann nur gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen!“, macht die Bundesverbandsvorsitzende deutlich.

So brauchen Eltern von Frühgeborenen unter anderem den Austausch mit gleichgesinnten Familien. In Bielefeld bringt sich bereits seit dem Jahr 2013 der Verein „Frühlings OWL“ intensiv in die optimale Entwicklung von Frühgeborenen ein, in dem er beispielsweise kostenlose Spielgruppe für Familien anbietet. „Ob spielen, entdecken, bewegen, erleben, singen, basteln und werken – unser Angebot ist völlig frei von therapeutischen Motiven und wertenden Blicken. Auch deswegen wird es von immer mehr Familien dankend angenommen“, weiß Vorstandsmitglied Astrid Laumann. Während sich die Kinder austoben können, bietet die Spielgruppe den Eltern Raum für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch. „Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass sich Frühchen-Eltern in den üblichen Spielgruppen leicht fehl am Platz fühlen. Man hat schlicht andere Gesprächsthemen, Sorgen, Ängste und Fragestellungen“, so Laumann weiter.

Das **Uniklinikum Essen** setzt im Bereich der familienzentrierten Betreuung auf das umfangreiche **Elternberatungskonzept „Frühstart“** und schafft damit beste Voraussetzungen für die Entwicklung des Kindes über den Klinikaufenthalt hinaus. „Die Besonderheit unserer Elternberatung liegt dabei in der Kontinuität der Betreuung durch dasselbe Team von der Risikoschwangerschaft bis in das häusliche Kinderzimmer“, erklärt Neonatologin Prof. Dr. Ursula Felderhoff-Müser. Zur weiteren Unterstützung der Familien wurde auch die kostenlose **„Frühstart-App“ für das erste Lebensjahr** entwickelt.

Natürlich sind sämtliche Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Frühgeborenenversorgung aktiv sind, eingeladen, die Kampagne „Kleine Helden – große Helfer“ weiter zu verbreiten und mit Einblicken in ihre Arbeit zu bereichern. „Wir freuen uns über weitere Beiträge, die deutlich machen, wie vielfältig Unterstützungs- und Hilfsangebote aussehen können“, erläutert die Bundesverbandsvorsitzende Barbara Grieb.

# Kleine Helden – große Helfer



Über insgesamt ein halbes Jahr hinweg wird monatlich eine Kernbotschaft herausgearbeitet und umfassend beleuchtet – im August ist es eben der Netzwerkgedanke, unter dem Titel „Wir setzen auf vernetzen“. Pünktlich zum Weltfrühgeborenentag im November (17.11.) mündet die Kampagne schließlich in die interdisziplinär ausgerichtete Vortrags- und Diskussionsveranstaltung **Forum – „Das frühgeborene Kind 2017“** mit dem gleichnamigen Titel „Kleine Helden – große Helfer“. Das Forum wird anlässlich der **Eröffnung des neuen Eltern-Baby-und Familienzentrums an der Kinderklinik Dritter Orden in Passau** stattfinden.

## **Prominente Unterstützung**

Neben Skilangläuferin und Biathletin Evi Sachenbacher-Stehle erfährt die Kampagne „Kleine Helden – große Helfer“ auch prominente Unterstützung durch den Erfolgsautor Sebastian Fitzek. „Als betroffene Eltern eines frühgeborenen Kindes wissen meine Frau und ich aus erster Hand, wie wichtig die liebevolle und professionelle Unterstützung ist, die das Netzwerk des Verbandes einem ermöglicht“, so Fitzek, der die Kampagne gerne und tatkräftig unterstützt.

Nähere Informationen zu seinem Engagement und der Kampagne im Allgemeinen finden Sie unter: **[www.kleine-helden.org](http://www.kleine-helden.org)**.

\*\*\*\*\*

*Die Kampagne „Kleine Helden – große Helfer“ wurde vom Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V. in Kooperation mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GPNI) und der Süddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. initiiert.*

*Unterstützt wird die Kampagne dabei von Medela Deutschland und der Kinderklinik Dritter Orden Passau. Weitere Förderer sind das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, sowie die AbbVie Deutschland GmbH, die Chiesi GmbH und die Milupa Nutricia GmbH.*

## **Pressekontakt:**

Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V.

Katarina Eglin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0151/70149202

Mail: [pr@fruehgeborene.de](mailto:pr@fruehgeborene.de)